

Halgasch vom Hainsberger SV über 50m Schmetterling im Finale mit 769 Punkten die höchste Punktzahl.

Die Nachwuchspreise des SVV Plauen gingen an Viktoria Gebauer von VfV Hildesheim und Matthias Schmidt vom SV Hof. Die Mehrkampfpreise des SVV Plauen gewannen Marit Burckhardt und Alexander Trenkler, beide vom Hainsberger SV.

Text und Fotos Gerd Zaumseil



Schleswig-Holsteinischer Schwimm-Verband

Schleswig-Holsteins beste Nachwuchsschwimmer zu Gast in Rotenburg

38 Schwimmer im Alter von 10 bis 13 Jahren nahmen in den vergangenen beiden Wochen am 3. Sommer-Trainingscamp des Schleswig-Holsteinischen Schwimmverbandes im Erlebnisbad Ronolulu teil. Der Lehrgang dauert jeweils eine Woche, so dass zweimal bis zu zwanzig junge Schwimmer und Schwimmerinnen teilnehmen konnten. Der Ferienlehrgang des nördlichsten Schwimmverbandes ist Teil eines neuen Nachwuchskonzeptes zur Förderung und Entwicklung der jungen Schwimm-talente in Schleswig-Holstein.

Der Umfang und die Abwechslung der Lehr-

gangsinhalte können sich sehen lassen: Neben umfangreichen Videoaufnahmen Unter- und Überwasser, fanden Seminare zum Thema Grundfertigkeiten im Schwimmen, Dopingprävention, Ernährung und Sporttheorie großes Interesse bei den jungen Teilnehmern. Das Wassertraining bestand aus dem Üben schwimmerischer Grundlagen. Angefangen beim Schweben und Gleiten, über einen Einblick in alle vier Schwimmmarten, endete der Lehrgang in einem aufregenden Wasserballspiel. Zudem gab es eine umfangreiche athletische Ausbildung zu den Themen Sprungkraft, Rumpfkraftigung, Prävention mit Hilfe eines Therabandes sowie Lockerungs- und Dehnungsübungen. Das Wassertraining erfolgte täglich im Erlebnisbad Ronolulu. Wie immer überzeugte das Bad und sein Team durch flexible Nutzungsmöglichkeiten des 25m Hallenbades oder dem 50m Freibecken. Die Stammgäste vom Ronolulu verfolgen schon seit Jahren den Besuch aus Schleswig-Holstein mit Interesse.

Die Unterbringung erfolgte erneut in der Jugendherberge Rotenburg. Auch hier kennt man sich gut und kommt der Gruppe in der Unterbringung sehr entgegen. Die Fahrten zwischen der Jugendherberge und dem Ronolulu von 4km bewältigten die Schwimmer mit dem Fahrrad. Eine zusätzliche athletische Aufgabe für die jungen „Wasserratten“. Morgens um 7.15 Uhr begann der Tag im Trainingscamp mit dem Frühsport, der durch die Schwimmer selbst vorbereitet werden musste und endete in der Regel gegen 21 Uhr mit einem kleinen Obst-Nachtmahl. Neben der

sportlichen Praxis und der Theorie standen im Freizeitprogramm an erster Stelle Toben an den neuen Spielgeräten der Jugendherberge, so wie Wasserball im Ronolulu, Grillen und ein Stadtmummel durch Rotenburg auf dem Programm.

Geleitet wurden die Sommercamps auch in diesem Jahr wieder vom erfahrenen Diplom-Sportlehrer Wolfgang Platzek, der auch Sachbearbeiter Nachwuchstraining im Schwimmverband von Schleswig-Holstein ist und damit eine große Verantwortung übernommen hat. Für die Betreuung und die tänzerische Erwärmung stand ihm seine Frau Monika Platzek erneut zur Seite. Komplette machte die Lehrgangsleitung Diplom-Trainer Bernd Berkahn, Vereinstrainer und Stützpunkttrainer vom Swim-Team Elmshorn. Das Team führt seit nunmehr neun Jahren regelmäßig in den Sommerferien Trainingslehrgänge für junge Athleten im Ronolulu durch.

Am Lehrgangsende wurden die besten Sportler traditionell mit Preisen ausgezeichnet. Alle Sportler erhielten zudem eine DVD mit ihren Videoaufnahmen vom Lehrgang und einen Lehrgangshefter mit Informationsmaterial über die theoretischen Inhalte für die weitere Trainingsarbeit mit ihrem Heimtrainer für zu Hause.

Jürgen Kuhn



Die Teilnehmer des zweiten Lehrgangs



Die Teilnehmer des ersten Lehrgangs



Südwestdeutscher Schwimm-Verband

29. Intern. Seniorenschwimmfest SC-Delphin Grünstadt – Toskana-Flair an der Weinstraße!

Lag es am um fast sechs Wochen vorverlegten frühen Termin des seit Jahrzehnten beliebten Pfalz-Treffs der Masters aus der ganzen Bundesrepublik und den Niederlanden oder lag der Zeitpunkt noch zu nah an der EM in Kranj? Mit nur 102 Masters mit 312 Starts aus 35 Vereinen wies das Meldeergebnis zwar sehr viel weniger Teilnehmer auf als in

